



DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau

Installationsanleitung

Programmversion 2023-10

Dokumentstand: September 2023

Inhaltsverzeichnis

1	Installation - Einzelplatz	1
1.1	Systemvoraussetzungen für die Installation	1
1.2	Installation des Einzelplatz	1
1.2.1	Sie haben Ihre Lieferung auf elektronischem Weg per E-Mail erhalten?	1
1.2.2	Sie haben eine Installations - DVD erhalten?	2
1.2.3	Während der Installation	2
2	Installation – Netzwerk	3
2.1	Systemvoraussetzungen für Clientrechner	3
2.2	Systemvoraussetzungen für Server	3
2.3	Aufgabenverteilung zwischen Client und Server	4
2.4	Vorbereitung einer Client-Server-Installation	5
2.5	Installation des Servers	5
2.5.1	Sie haben Ihre Lieferung auf elektronischem Weg per E-Mail erhalten?	6
2.5.2	Sie haben eine Installations - DVD erhalten?	6
2.6	Installation des Client	7
2.6.1	Sie haben Ihre Lieferung auf elektronischem Weg per E-Mail erhalten?	7
2.6.2	Sie haben eine Installations - DVD erhalten?	7
2.6.3	Während der Installation	8
2.7	Installation für Terminalserver	8
2.8	Netze mit NAS, Novell	9
3	Assistent zur Produktfreigabe	10
3.1	Produkt per Internet freigeben	10
3.2	Produkt per Datei freigeben	11
4	Dialog	13
5	Admin-Tool	14
5.1	Produktverwaltung/Serververwaltung	14
5.2	Produktverwaltung/Nutzerverwaltung	14
5.2.1	Session Informationen	15
5.2.2	Benutzergruppen	16
5.2.3	Paketzuordnung	17
5.2.4	Abmelden	18
5.3	Produktverwaltung/Servermeldungen	18
5.4	Clientinstallation verteilen	18
5.5	Dialog starten	22
6	Deinstallieren	23

1 Installation - Einzelplatz

1.1 Systemvoraussetzungen für die Installation

Bitte prüfen Sie vor der Installation, ob Ihr System die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

- Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows 11, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016, Windows Server 2019 jeweils mit den aktuellen Servicepacks
- 300 MB freien Speicherplatz auf der Harddisk
- CPU 1 GHz
- 512 MB RAM
- Zur Installation des Programms sind Administratorenrechte notwendig. Ein Nutzer, der das Programm bedient, muss Hauptnutzerrechte besitzen.
- "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" benötigt den Internet Explorer 8.0 oder höher.
 - Sollte dieser nicht auf Ihrem System vorhanden sein können Sie den Internet Explorer von der DVD installieren. Der Internet Explorer muss nicht als Standardbrowser eingestellt sein.
- "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" benötigt das .NET Framework 3.5 mit SP 1 und das .NET Framework 4.0.
 - Sollte dies nicht auf Ihrem System vorhanden sein, dann erhalten Sie eine Meldung. In diesem Fall können Sie das .NET Framework von der DVD installieren und danach die Installation erneut starten.

1.2 Installation des Einzelplatz

Bitte beachten Sie: Die Installation von "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" überschreibt eine ältere Programmversion. Eine vorherige Deinstallation ist hierfür nicht notwendig.

Da ein eventuell installiertes Antivirenprogramm die Installation stören bzw. sogar ganz blockieren könnte, empfehlen wir Ihnen dieses für den Zeitraum der Installation zu deaktivieren.

1.2.1 Sie haben Ihre Lieferung auf elektronischem Weg per E-Mail erhalten?

Laden Sie sich zunächst die Installation der DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau aus unserem Downloadbereich herunter. Klicken Sie dazu auf den Link in der E-Mail, die Sie erhalten haben oder gehen Sie auf [Produktdownload](#).

Der gewünschte Eintrag sollte bereits voreingestellt sein.



DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau

[ALLE ANZEIGEN](#) ▾

1.2.2 Sie haben eine Installations - DVD erhalten?

Bitte legen Sie die DVD in Ihr DVD Laufwerk ein. Die DVD startet automatisch, wenn die Autostartoption in Ihrem Windows nicht abgeschaltet ist. Ist die Autostartoption abgeschaltet, dann müssen Sie das Programm "Setup.exe" im Wurzelverzeichnis der DVD aufrufen. Betätigen Sie hierzu den Schalter "Start" in der Taskleiste. Wählen Sie "Ausführen" und geben Sie den Laufwerksbuchstaben Ihres DVD-Laufwerks gefolgt von ":\\" und dem Dateinamen "setup.exe" ein, z.B. " d:\setup.exe".

Jetzt befinden Sie sich im Hauptmenü der DVD. Wählen Sie "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" und auf der folgenden Seite „Jetzt installieren“. In der Programmauswahl starten Sie nun unter „DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau“ die „Einzelplatz/Server – Installation“.

1.2.3 Während der Installation

Als erstes wird überprüft, ob auf Ihrem Rechner das benötigte .NET Framework installiert ist. Ist dies nicht der Fall, dann erhalten Sie eine Meldung und die Installation wird abgebrochen.

Installieren Sie in diesem Fall bitte zuerst das benötigte .NET Framework. Die Installation hierfür finden Sie auf der DVD unter "Installationen/Weitere Installationen". Alternativ können Sie sich das Setup auch direkt von der Microsoft Homepage herunterladen und installieren oder die Installation über Ihre Windows Updates ausführen. Nach der Installation des .NET Frameworks werden Sie ggf. aufgefordert, den Rechner neu zu starten. Nach dem das .NET Framework installiert wurde, können Sie die Installation von "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" erneut starten.

Während der Installation werden folgende Eingaben von Ihnen erwartet:

- Bestätigen Sie den Willkommendialog.
- Bestätigen Sie die Lizenzvereinbarungen.
- Wählen Sie als Setup-Typ "Einzelplatz".
- Wählen Sie einen Zielpfad für die Installation oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Zielpfad.
- Der Zielpfad muss sich auf einem lokalen Laufwerk befinden.
- Geben Sie Ihren Firmennamen an.
- Wählen Sie "Installieren", wenn Sie sicher sind, dass alle Angaben richtig sind. Im Zweifelsfall können Sie mit "Zurück" Ihre Angaben noch einmal überprüfen.

Unter: Start/(Alle) Programme/DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Einzelplatz entstehen folgende Einträge:

- Dialog - DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Einzelplatz
- Assistent zur Produktfreigabe - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Einzelplatz
- Deinstallieren - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Einzelplatz
- Anzeige Log-Dateien - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Einzelplatz
- (gegebenenfalls weitere produktabhängige Einträge)

Über den Dialog oder über ein Programm mit entsprechender Schnittstelle können Sie jetzt "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" aufrufen. Für den als Demo gekennzeichneten Bereich erhalten Sie die Langtexte. Damit Sie für alle erworbenen Leistungspakete die Langtexte erhalten, ist es notwendig, das Produkt freizugeben. Gehen Sie dabei wie in Punkt 3 beschrieben vor.

2 Installation – Netzwerk

2.1 Systemvoraussetzungen für Clientrechner

Bitte prüfen Sie vor der Installation, ob Ihr System die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

- Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows 11, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016, Windows Server 2019 jeweils mit den aktuellen Servicepacks
- CPU, 433 MHz
- 256 MB RAM
- Zur Installation des Programms sind Administratorenrechte notwendig. Ein Nutzer, der das Programm bedient, muss Benutzerrechte besitzen.
- Im Netzwerk muss das TCP/IP Protokoll installiert sein.
- Die Kommunikation zwischen Client und Server erfolgt über TCP/IP-Protokoll. Der Port, über den die Kommunikation erfolgt, kann bei der Installation frei gewählt werden. Eventuell existierende Firewalls oder Router dürfen diese Kommunikation nicht blockieren.
- "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" benötigt den Internet Explorer 8.0 oder höher.
 - Sollte dieser nicht auf Ihrem System vorhanden sein können Sie den Internet Explorer von der DVD installieren. Der Internet Explorer muss nicht als Standardbrowser eingestellt sein.
- "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" benötigt das .NET Framework 4.0.
 - Sollte dieses nicht auf Ihrem System vorhanden sein, dann erhalten Sie eine Meldung. In diesem Fall können Sie das .NET Framework von der DVD installieren und danach die Installation erneut starten.

2.2 Systemvoraussetzungen für Server

Bitte prüfen Sie vor der Installation, ob Ihr System die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

- Betriebssystem Windows 8, Windows 8.1, Windows 10, Windows 11, Windows Server 2012, Windows Server 2012 R2, Windows Server 2016, Windows Server 2019 jeweils mit den aktuellen Servicepacks
- 300 MB freien Speicherplatz auf der Harddisk
- CPU, 1 GHz
- 512 MB RAM
- Im Netzwerk muss das TCP/IP Protokoll installiert sein.
- Dem Serverrechner muss eine feste IP-Adresse zugeordnet sein.
- Zur Installation des Programms sind Administratorenrechte notwendig.
- Die Kommunikation zwischen Client und Server erfolgt über TCP/IP-Protokoll. Der Port, über den die Kommunikation erfolgt, kann bei der Installation frei gewählt

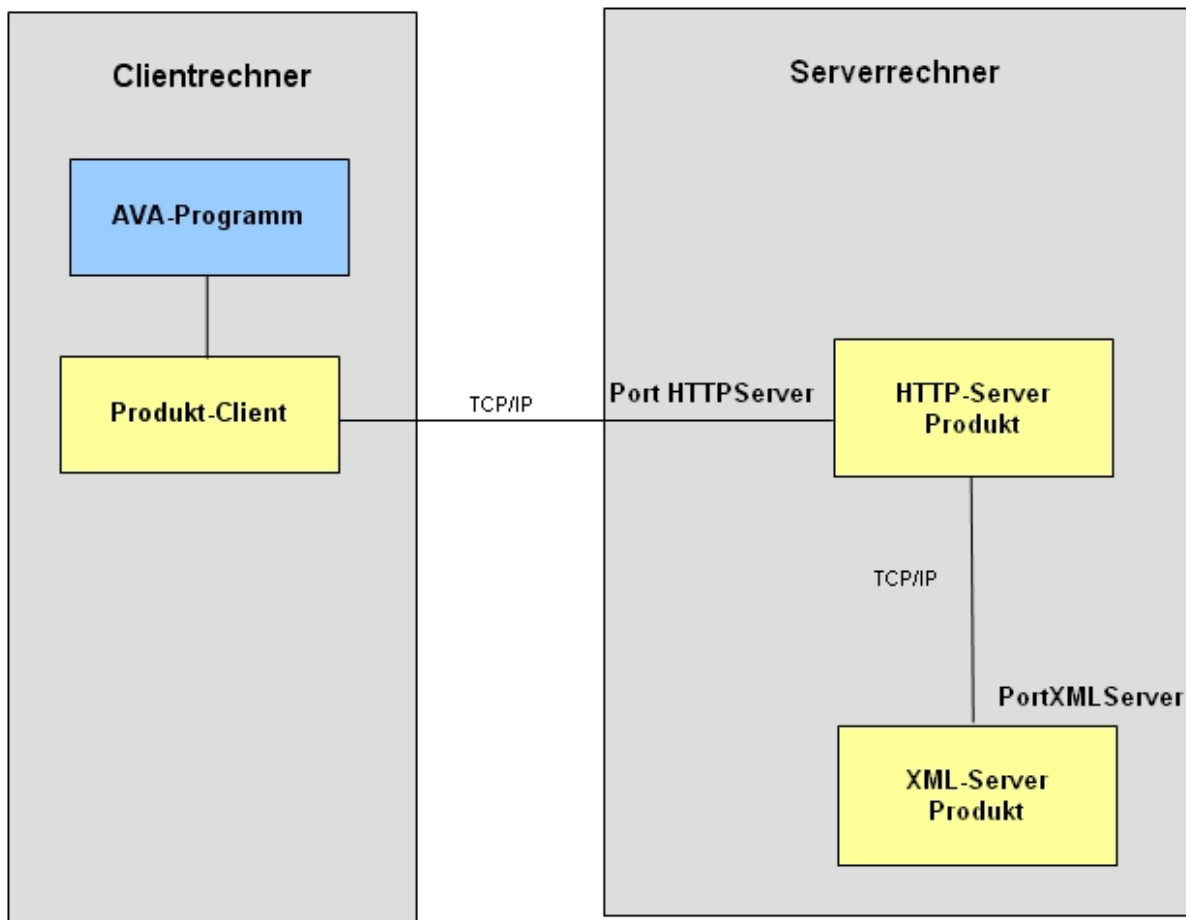
werden. Eventuell existierende Firewalls oder Router dürfen diese Kommunikation nicht blockieren.

- "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" benötigt den Internet Explorer 8.0 oder höher.
 - Sollte dieser nicht auf Ihrem System vorhanden sein können Sie den Internet Explorer von der DVD installieren. Der Internet Explorer muss nicht als Standardbrowser eingestellt sein.
- "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" benötigt das .NET Framework 3.5 mit SP 1.
 - Sollte dieses nicht auf Ihrem System vorhanden sein, dann erhalten Sie eine Meldung. In diesem Fall können Sie das .NET Framework von der DVD installieren und danach die Installation erneut starten.

2.3 Aufgabenverteilung zwischen Client und Server

Bei der Installation wird auf dem Serverrechner ein HTTP-Server installiert. Dieser nimmt Anfragen der Clients entgegen und beauftragt den mitinstallierten XML-Server die Anfrage zu bearbeiten und die benötigten Antwortdokumente zu generieren. Diese Antwortdokumente werden an den Client zurückgeschickt. Die Aufgabe des Client ist es lediglich, die Antwortdokumente anzuzeigen oder sie dem aufrufenden Programm zu übergeben. Zur Anzeige der Antwortdokumente wird das ActiveX-Control des Internet Explorers benutzt.

Die Programme, die die Logik des Produktes umsetzen, werden auf dem Serverrechner ausgeführt. Damit ein Client auf seine Anfragen eine Antwort erhalten kann, müssen auf dem Serverrechner der HTTP-Server und der XML-Server laufen. Diese werden auf dem Serverrechner während der Installation als Dienst eingerichtet. Die Dienste werden beim Hochfahren des Rechners automatisch gestartet. Über das Admin-Tool können diese Dienste auch manuell gestartet und gestoppt werden.



2.4 Vorbereitung einer Client-Server-Installation

Zur Installation einer Client-Server-Version müssen die Clients und der Server installiert werden. Die Reihenfolge der Installation ist beliebig. Vor Beginn der Installation sollten Sie folgende Informationen zur Verfügung haben:

- Die IP-Adresse des Serverrechners
- Zwei freie Portadressen, über welche die Komponenten miteinander kommunizieren können.

Die Ports können von Ihnen frei gewählt werden. Beachten Sie, dass für ggf. mehrere Produkte, die auf dem gleichen Serverrechner installiert sind, unterschiedliche Ports verwendet werden müssen. Bei der Installation werden Portadressen vorgeschlagen, die mit großer Wahrscheinlichkeit auf Ihrem System frei sind. Die Installation des Serverprogramms muss direkt am Serverrechner erfolgen.

2.5 Installation des Servers

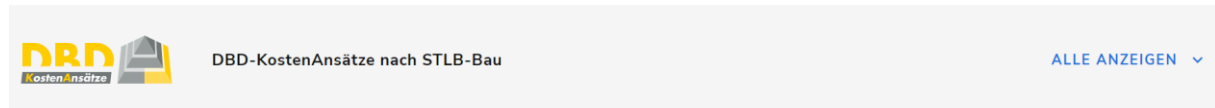
Bitte beachten Sie: Die Installation von "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" überschreibt eine ältere Programmversion. Eine vorherige Deinstallation ist hierfür nicht notwendig.

Da ein eventuell installiertes Antivirenprogramm die Installation stören bzw. sogar ganz blockieren könnte, empfehlen wir Ihnen dieses für den Zeitraum der Installation zu deaktivieren.

2.5.1 Sie haben Ihre Lieferung auf elektronischem Weg per E-Mail erhalten?

Laden Sie sich zunächst die Installation der DBD-KostenAnsätze nach STL-Bau aus unserem Downloadbereich herunter. Klicken Sie dazu auf den Link in der E-Mail, die Sie erhalten haben oder gehen Sie auf [Produktdownload](#).

Der gewünschte Eintrag sollte bereits voreingestellt sein.



2.5.2 Sie haben eine Installations - DVD erhalten?

Bitte legen Sie die DVD in Ihr DVD Laufwerk ein. Die DVD startet automatisch, wenn die Autostartoption in Ihrem Windows nicht abgeschaltet ist. Ist die Autostartoption abgeschaltet, dann müssen Sie das Programm "Setup.exe" im Wurzelverzeichnis der DVD aufrufen. Betätigen Sie hierzu den Schalter "Start" in der Taskleiste. Wählen Sie "Ausführen" und geben Sie den Laufwerksbuchstaben Ihres DVD-Laufwerks gefolgt von ":" und dem Dateinamen "setup.exe" ein, z.B. " d:\setup.exe".

Jetzt befinden Sie sich im Hauptmenü der DVD. Wählen Sie "DBD-KostenAnsätze nach STL-Bau" und auf der folgenden Seite „Jetzt installieren“. In der Programmauswahl starten Sie nun unter „DBD-KostenAnsätze nach STL-Bau“ die „Einzelplatz/Server – Installation“.

Während der Installation als erstes wird überprüft, ob auf Ihrem Rechner das benötigte .Net Framework installiert ist. Ist das nicht der Fall, dann erhalten Sie eine Meldung. Die Installation wird abgebrochen.

Installieren Sie in diesem Fall bitte zuerst das benötigte .NET Framework. Die Installation hierfür finden Sie auf der DVD unter "Installationen/Weitere Installationen". Alternativ können Sie sich das Setup auch direkt von der Microsoft Homepage herunterladen und installieren oder die Installation über Ihre Windows Updates ausführen. Nach der Installation des .NET Frameworks werden Sie ggf. aufgefordert, den Rechner neu zu starten. Nach dem das .NET Framework installiert wurde, können Sie die Installation von "DBD-KostenAnsätze nach STL-Bau" erneut starten.

Während der Installation werden folgende Eingaben von Ihnen erwartet:

- Bestätigen Sie den Willkommendialog.
- Bestätigen Sie die Lizenzvereinbarungen.
- Wählen Sie als Setuptyp "Server-Installation".
- Wählen Sie einen Zielordner für die Installation oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Zielpfad.
 - Der Zielpfad muss sich auf einem lokalen Laufwerk befinden.
- Geben Sie Ihren Firmennamen und die IP-Adresse des Servers ein und wählen Sie zwei Portnummern, über die die Komponenten des Produktes miteinander kommunizieren können.
 - Es werden Ihnen zwei Portnummern vorgeschlagen, die mit großer Wahrscheinlichkeit auf Ihrem System für keine anderen Zwecke benutzt werden. Wir empfehlen Ihnen, diesen Vorschlag zu bestätigen.

- Wählen Sie "Installieren", wenn Sie sicher sind, dass alle Angaben richtig sind. Im Zweifelsfall können Sie mit "Zurück" Ihre Angaben noch einmal überprüfen.

Nach der Installation werden der HTTP-Server und der XML-Server gestartet. Stellen Sie sicher, dass Ihre Firewall das erlaubt. Beide Komponenten laufen als Dienst. Diese Dienste werden bei jedem Hochfahren des Rechners automatisch gestartet.

Unter: Start/(Alle) Programme/DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Server" entstehen folgende Einträge:

- Assistent zur Produktfreigabe - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Server
- Deinstallieren - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Server
- Admin-Tool - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Server

2.6 Installation des Client

Bitte beachten Sie: Die Installation von "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" überschreibt eine ältere Programmversion. Eine vorherige Deinstallation ist hierfür nicht notwendig.

Da ein eventuell installiertes Antivirenprogramm die Installation stören bzw. sogar ganz blockieren könnte, empfehlen wir Ihnen dieses für den Zeitraum der Installation zu deaktivieren.

Ein aufrufendes Programm, z.B. ein AVA-Programm, die Excel-Vorlagen oder der Dialog, können nur über einen Client mit dem Server kommunizieren. Der Client stellt das Userinterface zur Verfügung. Aus diesem Grund muss auf jedem Rechner, auf dem "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" benötigt wird, ein Client installiert werden.

Theoretisch kann auch auf dem Rechner, auf dem der Server installiert wurde, ein Client installiert werden. Aus praktischen Gründen sollte jedoch der Rechner, der als Server benutzt wird, nicht gleichzeitig als Client benutzt werden.

2.6.1 Sie haben Ihre Lieferung auf elektronischem Weg per E-Mail erhalten?

Laden Sie sich zunächst die Installation der DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau aus unserem Downloadbereich herunter. Klicken Sie dazu auf den Link in der E-Mail, die Sie erhalten haben oder gehen Sie auf [Produktdownload](#).

Der gewünschte Download sollte bereits voreingestellt sein.

Downloadauswahl

DBD-KostenAnsätze	DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau
<small>Produktfamilie</small>	<small>Produkt</small>

2.6.2 Sie haben eine Installations - DVD erhalten?

Bitte legen Sie die DVD in Ihr DVD Laufwerk ein. Die DVD startet automatisch, wenn die Autostartoption in Ihrem Windows nicht abgeschaltet ist. Ist die Autostartoption abgeschaltet, dann müssen Sie das Programm "Setup.exe" im Wurzelverzeichnis der DVD aufrufen. Betätigen Sie hierzu den Schalter "Start" in der Taskleiste. Wählen Sie "Ausführen" und geben Sie den Laufwerksbuchstaben Ihres DVD-Laufwerks gefolgt von ":" und dem Dateinamen "setup.exe" ein, z.B. " d:\setup.exe".

Jetzt befinden Sie sich im Hauptmenü der DVD. Wählen Sie "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" und auf der folgenden Seite „Jetzt installieren“. In der Programmauswahl starten Sie nun unter „DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau“ die „Client – Installation“.

2.6.3 Während der Installation

Als erstes wird überprüft, ob auf Ihrem Rechner das benötigte .Net Framework installiert ist. Ist das nicht der Fall, dann erhalten Sie eine Meldung. Die Installation wird abgebrochen.

Installieren Sie in diesem Fall bitte zuerst das benötigte .NET Framework. Die Installation hierfür finden Sie auf der DVD unter "Installationen/Weitere Installationen". Alternativ können Sie sich das Setup auch direkt von der Microsoft Homepage herunterladen und installieren oder die Installation über Ihre Windows Updates ausführen. Nach der Installation des .NET Frameworks werden Sie ggf. aufgefordert, den Rechner neu zu starten. Nach dem das .NET Framework installiert wurde, können Sie die Installation von "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" erneut starten.

Während der Installation werden folgende Eingaben von Ihnen erwartet:

- Bestätigen Sie den Willkommendialog.
- Bestätigen Sie die Lizenzvereinbarungen.
- Wählen Sie einen Zielpfad für die Installation oder bestätigen Sie den vorgeschlagenen Zielpfad.
 - Der Zielpfad muss sich auf einem lokalen Laufwerk befinden.
- Geben Sie die IP-Adresse des Servers, mit dem der Client kommunizieren soll, ein. Geben Sie eine Portnummer ein, über die diese Kommunikation erfolgen soll.
- Wählen Sie "Installieren", wenn Sie sicher sind, dass alle Angaben richtig sind. Im Zweifelsfall können Sie mit "Zurück" Ihre Angaben noch einmal überprüfen.

Unter: Start/Programme/DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Client entstehen folgende Einträge:

- Deinstallieren - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Client
- Dialog - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Client
- Zuordnung zur Benutzergruppe - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Client
- (gegebenenfalls weitere produktabhängige Einträge)

Über den Dialog oder über ein Programm mit entsprechender Schnittstelle können Sie jetzt am Clientrechner "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" aufrufen. Für den als Demo gekennzeichneten Bereich erhalten Sie die Langtexte. Damit Sie für alle erworbenen Leistungspakete die Langtexte erhalten, ist es notwendig, das Produkt am Server freizugeben. Gehen Sie dabei wie in Punkt 3 beschrieben vor.

2.7 Installation für Terminalserver

Wenn eine "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau"-Installation über Terminalserver vielen Nutzern zur Verfügung gestellt werden soll, dann schlagen wir Folgendes vor:

Auf einem separaten Rechner (nicht der Rechner, der als Terminalserver betrieben wird) wird der Server installiert. Dieser Rechner muss, wie oben beschrieben, mit dem Rechner, auf dem der Terminalserver installiert ist, über TCP/IP kommunizieren können.

Auf dem Rechner, auf dem der Terminalserver installiert ist, wird ein Client so installiert, dass er allen Nutzern zur Verfügung steht.

2.8 Netze mit NAS, Novell

Es gibt Netze, in denen ein NAS zur Datenspeicherung eingesetzt wird. Auf einem solchen NAS läuft im Normalfall kein Windows Betriebssystem. Da "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" eine oben spezifizierte Windowsumgebung benötigt, kann "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" nicht auf einem NAS installiert werden. Das Gleiche trifft für Novellserver zu. Liegt eine solche Rechnerarchitektur vor, dann ist zu empfehlen, einen Windowsserver in das Netz zu integrieren. Zu diesem Server muss von den Clients über TCP/IP zugegriffen werden können.

3 Assistent zur Produktfreigabe

Nachdem Sie das Produkt von der DVD installiert haben, muss es freigegeben werden. Benutzen Sie hierzu den "Assistenten zur Produktfreigabe". Am Einzelplatz können Sie dieses Programm über

"Start/(Alle) Programme/DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Einzelplatz/Assistent zur Produktfreigabe - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Einzelplatz"
--

aufrufen. Auf dem Server finden Sie den Assistent zur Produktfreigabe unter

"Start/(Alle) Programme/DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Server/Assistent zur Produktfreigabe - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Server"
--

Bei einer Netzeinstallation existiert auf dem Client dieses Programm nicht.

3.1 Produkt per Internet freigeben

Am einfachsten erfolgt die Freigabe über das Internet. Wählen Sie im Assistenten zur Produktfreigabe diesen Punkt, wenn Sie die Möglichkeit haben, von dem betreffenden Rechner auf das Internet zuzugreifen. Sie werden lediglich aufgefordert, Ihre Lizenznummer einzugeben. Die Lizenznummer finden Sie in den Unterlagen, die Sie mit Ihrer Lieferung erhalten haben.

Falls Sie mehrere unterschiedliche Pakete für DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau erworben haben, finden Sie auf den Freigabeinformationen mehrere Zeilen, bei denen in der Spalte Programm "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" steht. Sie müssen für jede dieser Zeilen den Assistenten zur Produktfreigabe aufrufen und die dort die entsprechende Lizenznummer eingeben.

Max Mustermann
Musterstraße 99

99999 Musterstadt

Kunden-Nummer : xxxxx1
Bearbeiter : fa
Datum : 14.09.2006
Seite : 1

Kundeninformationen zur Freigabe für DBD-Produkte des Lieferscheins Nr. 0xxxxxx8

Bitte geben Sie jede Lizenznummer einmal im Assistenten zur Produktfreigabe des jeweiligen Programms ein.

Anz	Typ	Artikel	Version	Lizenznummer
1	EP	STLB-Bau Komplett Produkt: STLB-Bau Download: https://www.dbd.de/download-stlb-bau	2022-10	sep. Dokument DIN
1	EP	DBD-BauPreise Plus für STLB-Bau Komplett Produkt: DBD-BauPreise für STLB-Bau Download: https://www.dbd.de/download-dbd-baupreise	2022-10	x_XXXXXXX
1	EP	DBD-BIM Elements Komplett Produkt: DBD-BIM Offline Download: https://www.dbd.de/download-dbd-bim	2022-10	x_XXXXXXX
1	EP	Baunormenlexikon für STLB-Bau Paket Komplett Produkt: Baunormenlexikon für STLB-Bau Download: https://www.dbd.de/download-baunormenlexikon-fuer-stlb-bau	2022-10	x_XXXXXXX
1	EP	Baunormenlexikon für DBD-KostenAnsätze Produkt: Baunormenlexikon für DBD-KostenAnsätze Download: https://www.dbd.de/download-baunormenlexikon-fuer-dbd-kostenansaeetze	2022-10	x_XXXXXXX
1	EP	DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau Komplett Produkt: DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau Download: https://www.dbd.de/download-dbd-kostenansaeetze	2022-10	x_XXXXXXX

Ihre Anfrage wird über das Internet zu einem Freigabeserver geschickt. Dort wird unmittelbar die Antwort auf Ihre Anfrage generiert und zum Assistenten zur Produktfreigabe zurück geschickt. Ihr Produkt ist jetzt freigegeben.

3.2 Produkt per Datei freigeben

Wenn Sie nicht die Möglichkeit haben, von dem betreffenden Rechner auf das Internet zuzugreifen, dann müssen Sie diesen Menüpunkt wählen.

Über diesen Menüpunkt wird Ihre Anforderung einer Freigabe in einer FreigabeAnfrage-Datei gespeichert. Diese Datei muss zu DBD übertragen werden. Dazu können Sie den Internetzugang eines beliebigen Rechners benutzen. Die Internetseite

<http://www.dbd-freigabe.de>

bietet Ihnen die Möglichkeit, diese mit dem Assistenten zur Produktfreigabe erzeugte Datei hochzuladen. Auf dem Server wird unmittelbar eine FreigabeAntwort-Datei erzeugt. Diese Datei können Sie sich herunterladen. Mit dem Assistenten zur Produktfreigabe am freizugebenden Rechner können Sie diese Datei einlesen.

Starten Sie hierzu den "Assistent zur Produktfreigabe" und wählen Sie nacheinander

- Produkt per Datei freigeben
- FreigabeAntwort-Datei einlesen
- wählen Sie Ihre FreigabeAntwort-Datei aus.

Wenn der "Assistent zur Produktfreigabe" die FreigabeAntwort-Datei erfolgreich eingelesen hat, dann ist das Produkt freigegeben.

Alternativ zum Hochladen der Freigabe-Anforderung über die oben genannte Internetseite können Sie diese FreigabeAnfrage-Datei auch per Mail an die Adresse

freischaltcode@dbd.de

senden. Per Mail erhalten Sie eine FreigabeAntwort-Datei zurück. Diese Datei kann wie oben beschrieben mit dem Assistenten zur Produktfreigabe eingelesen werden.

Starten Sie hierzu den "Assistent zur Produktfreigabe" und wählen Sie nacheinander

- Produkt per Datei freigeben
- FreigabeAntwort-Datei einlesen
- wählen Sie Ihre FreigabeAntwort-Datei aus.

Wenn der "Assistent zur Produktfreigabe" die FreigabeAntwort-Datei erfolgreich eingelesen hat, dann ist das Produkt freigegeben.

Sollten Sie gar keine Möglichkeit haben, auf das Internet zuzugreifen, dann muss die FreigabeAnfrage-Datei auf einem anderen Weg übermittelt werden. Sie können die Datei beispielsweise auf eine CD brennen und per Post schicken. Die FreigabeAntwort-Datei erhalten Sie dann auf CD per Post zurück.

4 Dialog

Beim Dialog handelt es sich um ein kleines Programm, mit dessen Hilfe "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" aufgerufen werden kann.

Auf dem Einzelplatz finden Sie dieses Programm unter

"Start/(Alle) Programme/DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Einzelplatz/Dialog - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Einzelplatz"

Bei einer Netzinstallation wird nur bei den Clients der Dialog mit installiert. Sie finden dieses Programm unter

"Start/(Alle) Programme/DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Client/Dialog - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau - Client"

Soll auf dem Serverrechner der Dialog ebenfalls zur Verfügung stehen, dann haben Sie die Möglichkeit, auf dem Serverrechner zusätzlich zum Server auch einen Client zu installieren.

Der Dialog hat zwei Schalter:

- Positionen bearbeiten
- Programm beenden

Über "Positionen bearbeiten" wird ein Fenster aufgerufen, in dem beliebige Positionen gebildet werden können. Die Funktionalität dieses Fensters entspricht im Wesentlichen der Funktionalität, die Ihnen zur Verfügung steht, wenn Sie aus einem Ausschreibungsprogramm heraus "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" aufrufen.

Ein Ausschreibungsprogramm hat die Möglichkeit, einige Funktionen des Produktes abzuschalten. Es kann sein, dass Ihnen Ihr Ausschreibungsprogramm z.B.

- keine Positionsliste anbietet
- die Bildung von Positionen mit verkürzter Beschreibung nicht erlaubt
- die Bearbeitung des Kurztextes verbietet

5 Admin-Tool

Das Admin-Tool wird zum normalen Programmablauf nicht benötigt. Über dieses Tool kann sich beispielsweise der Administrator oder die Hotline Informationen über den Zustand Ihres DBD-KostenAnsätze nach STL-Bau Systems sichtbar machen.

Das Admin-Tool ist nur bei einer Server-Installation verfügbar und kann unter

"Start/(Alle) Programme/DBD-KostenAnsätze nach STL-Bau - Server/Admin-Tool - DBD-Kostenansätze nach STL-Bau - Server"

gestartet werden.

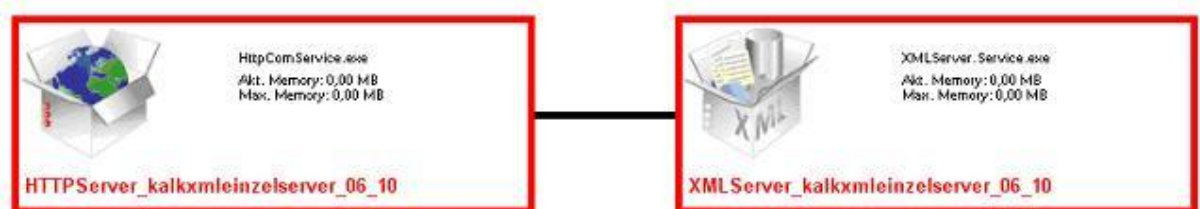
Das Admin-Tool legt im SysTray ein Icon mit dem Produkt Symbol an. Ein Klick mit der rechten Maustaste auf dieses Symbol öffnet ein lokales Menü. Dieses Menü enthält unter anderem den Menüpunkt Produktverwaltung.

5.1 Produktverwaltung/Serververwaltung

Unter Produktverwaltung/Serververwaltung öffnet sich ein Fenster, in dem Informationen zum HTTP-Server und zum XML-Server angezeigt werden. Mit Hilfe des Admin-Tools kann überprüft werden, ob der HTTP-Server und der XML-Server laufen. Beide können bei Bedarf manuell gestartet oder gestoppt werden.



Der grüne Rahmen um die jeweiligen Komponenten bedeutet, dass die Server z.Z. laufen. Ein Klick mit der rechten Maustaste auf die jeweilige Komponente öffnet ein lokales Menü. Über dieses Menü ist es möglich, die jeweilige Komponente zu stoppen. Eine Komponente, die gestoppt werden soll, erscheint zuerst mit einem gelben Rahmen. Das bedeutet, der Auftrag zum Stoppen wurde abgesetzt. Ein roter Rahmen bedeutet, die Komponente ist gestoppt.



Über das lokale Menü der jeweiligen Komponente lässt sich der Server auch wieder starten.

5.2 Produktverwaltung/Nutzerverwaltung

Über Produktverwaltung/Nutzerverwaltung können Benutzergruppen angelegt, umbenannt und gelöscht werden. Den Benutzergruppen können freigegebene Pakete zugeordnet

werden. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Informationen zu den aktuellen Sessions anzeigen zu lassen. Einzelne Sessions können gelöscht werden.

Nutzerverwaltung - DBD-Kostenansätze nach STLB-Bau

[Session-Informationen](#)[Benutzergruppen](#)[Paketzuordnungen](#)[Abmelden](#)

5.2.1 Session Informationen

Unter diesem Punkt werden alle offenen Sessions angezeigt. In einer Tabelle steht für jede Session

- die SessionID
- der Anmeldename des Clientrechners
- die Benutzergruppe, der diese Session zugeordnet ist
- die Lizenz, die von der betreffenden Benutzergruppe belegt wird
- und ein Link mit der Möglichkeit, diese Session zu schließen

Session-Informationen

Offene Session	Client Nutzername	Benutzergruppe	Verwendete Lizenzen	
0149a6bb-c32c-40ab-bf9b-162cf9f09e0e	Nutzer1	Standardnutzer	002 Erdarbeiten, 003 Landschaftsbauarbeiten	Schließen
5ffade68-1ab5-4325-a599-8941c4b1adac	Nutzer2	Standardnutzer	002 Erdarbeiten, 003 Landschaftsbauarbeiten	Schließen
fcf62a5d-3afe-4ef6-a79b-87dab40f2a2e	Nutzer3	Standardnutzer	002 Erdarbeiten	Schließen
4bd34c87-5c3f-4456-8995-ebb9af50ecbb	Nutzer4	Standardnutzer		Schließen

Offene Session

In der Spalte "Offene Session" wird die SessionID angezeigt. Hierbei handelt es sich um eine GUID. Unterhalb des Installationsverzeichnisses existiert für jede Session ein Verzeichnis mit dem Namen dieser GUID. In diesem Verzeichnis werden sessionspezifische Informationen abgelegt.

Client Nutzername

Die Spalte "Client Nutzername" zeigt den Windowsanmeldenamen des Nutzers am Clientrechner an.

Benutzergruppe

Unter "Benutzergruppe" wird die Bezeichnung der Nutzergruppe angezeigt, der der Clientrechner zugeordnet ist.

Verwendete Lizenzen

Zeigt die von der aktuellen Session verwendeten Pakete an. Wird keine Lizenz angezeigt, befindet sich die Session im Demo-Modus.

Über den Link "Schließen" in der angezeigten Tabelle kann jede Session einzeln abgemeldet werden. Das kann beispielsweise dann sinnvoll sein, wenn ein Programm abgestürzt ist und

sich nicht mehr abmelden kann. Eine von diesem Programm blockierte Freigabe kann hierdurch wieder freigegeben werden.

5.2.2 Benutzergruppen

Jeder Client ist einer Benutzergruppe zugeordnet. Für jede Benutzergruppe kann individuell festgelegt werden, auf welche freigegebenen Pakete die Benutzergruppe Zugriff hat. Einer Benutzergruppe kann ein Paket zugeordnet werden. Einer Benutzergruppe können aber auch mehrere Pakete zugeordnet werden. Bevor festgelegt wird, auf welche Pakete eine Benutzergruppe Zugriff hat, muss das Produkt freigegeben sein.

Beispiel für eine mögliche Einstellung

Für eine "DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau" Installation wurden drei Freigaben für Erdarbeiten und zwei Freigabe für Landschaftsbauarbeiten erworben. Im Netz existieren zehn Clientrechner.

Standardmäßig sind nach der Installation alle Clientrechner der Benutzergruppe "Standardnutzer" zugeordnet. Die Benutzergruppe "Standardnutzer" hat voreingestellt Zugriff auf alle Pakete. Das bedeutet, jeder Nutzer, der sich anmeldet, verbraucht eine Freigabe für Erdarbeiten und eine Freigabe für Landschaftsbauarbeiten. Da für Landschaftsbauarbeiten nur zwei Freigaben existieren, hat der dritte Nutzer, der sich anmeldet, nur noch Zugriff auf Erdarbeiten. Der vierte Nutzer hat auch keinen Zugriff auf Erdarbeiten, da hierfür alle drei Lizenzen verbraucht sind.

Session-Informationen

Offene Session	Client Nutzername	Benutzergruppe	Verwendete Lizenzen	
0149a6bb-c32c-40ab-bf9b-162cf9f09e0e	Nutzer1	Standardnutzer	002 Erdarbeiten, 003 Landschaftsbauarbeiten	Schließen
5ffade68-1ab5-4325-a599-8941c4b1adac	Nutzer2	Standardnutzer	002 Erdarbeiten, 003 Landschaftsbauarbeiten	Schließen
fcf62a5d-3afe-4ef6-a79b-87dab40f2a2e	Nutzer3	Standardnutzer	002 Erdarbeiten	Schließen
4bd34c87-5c3f-4456-8995-ebb9af50ecbb	Nutzer4	Standardnutzer		Schließen

Ziel ist es jedoch, zwei Nutzern den Zugriff auf Landschaftsbauarbeiten und gleichzeitig drei Nutzern den Zugriff auf Erdarbeiten zu ermöglichen.

Um das zu erreichen sollten zwei neue Benutzergruppen angelegt werden, beispielsweise eine Benutzergruppe "Nutzergruppe_Landschaftsbauarbeiten" und eine Benutzergruppe "Nutzergruppe_Erdarbeiten". Der Benutzergruppe "Nutzergruppe_Landschaftsbauarbeiten" wird der Zugriff auf Landschaftsbauarbeiten ermöglicht. Der Benutzergruppe "Nutzergruppe_Erdarbeiten" wird der Zugriff auf Erdarbeiten ermöglicht. Da von der Benutzergruppe "Nutzergruppe_Landschaftsbauarbeiten" keine Erdarbeiten-Lizenz und von der Benutzergruppe "Nutzergruppe_Erdarbeiten" keine Landschaftsbauarbeiten-Lizenz verbraucht wird, können gleichzeitig zwei Landschaftsbauarbeiten-Nutzer und drei Erdarbeiten-Nutzer arbeiten.

Wer ein Erdarbeiten-Nutzer und wer ein Landschaftsbauarbeiten-Nutzer ist, wird über die Zuordnung zur Benutzergruppe am Client festgelegt. Es können beispielsweise von den zehn Clientrechnern drei Clients der Benutzergruppe "Nutzergruppe_Landschaftsbauarbeiten" und Erdarbeiten-Nutzer Clients der Benutzergruppe "Nutzergruppe_Erdarbeiten" zugeordnet werden.

Sollte auf einem Client sowohl Landschaftsbauarbeiten als auch Erdarbeiten benötigt werden, dann gibt es die Möglichkeit, eine dritte Benutzergruppe beispielsweise mit dem Namen "Nutzergruppe_ErdarbeitenLandschaftsbauarbeiten" anzulegen. Dieser Benutzergruppe können beide Pakete zugeordnet werden. Ein Nutzer aus dieser Gruppe verbraucht dann allerdings gleichzeitig eine Lizenz für das Paket Landschaftsbauarbeiten und eine Lizenz für das Paket Erdarbeiten.

Benutzergruppen Erstellen, Umbenennen, Löschen

Um eine neue Benutzergruppe anzulegen, geben Sie den Namen der Benutzergruppe in das Eingabefeld ein und bestätigen mit "Erstellen".

Über den Schalter "Umbenennen" können Sie der betreffenden Benutzergruppe einen neuen Namen geben. Beachten Sie, dass sich ein Client immer mit dem Namen der Benutzergruppe anmeldet, die auf dem Clientrechner zugeordnet wurde. Der Name der auf dem Server angelegten Nutzergruppen muss mit den Namen, die an den Clientrechnern eingegeben wurden, identisch sein.

Über den Schalter "Löschen" kann eine Nutzergruppe gelöscht werden. Das ist nur dann sinnvoll, wenn keinem Clientrechner diese Benutzergruppe mehr zugeordnet ist.

Beachten Sie:

Nach jeder Manipulation an den Benutzergruppen muss der XML-Server manuell neu gestartet werden.

Benutzergruppen

Benutzergruppe		
Nutzergruppe_Erdarbeiten	<input type="button" value="Umbenennen"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
Nutzergruppe_Landschaftsbauarbeiten	<input type="button" value="Umbenennen"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
Standardnutzer	<input type="button" value="Umbenennen"/>	<input type="button" value="Löschen"/>
<input style="width: 100%;" type="text"/>	<input type="button" value="Erstellen"/>	

5.2.3 Paketuordnung

Unter diesem Punkt wird in einer Tabelle angezeigt, welche Benutzergruppe auf welches freigegebene Paket Zugriff hat. Das grüne Häkchen bedeutet, die Benutzergruppe hat Zugriff. Das rote Kreuz bedeutet, die Benutzergruppe hat keinen Zugriff. Durch Klicken auf das betreffende Symbol wird aus einem Häkchen ein Kreuz und umgekehrt.

Neben dem Namen des Paketes werden zwei Zahlen dargestellt. Die erste Zahl gibt an, wie viele Lizenzen des Paketes gerade durch offene Sessions verbraucht werden. Die zweite gibt die maximal mögliche Anzahl der gleichzeitig nutzbaren Lizenzen des Paketes wieder.

Paketzuordnungen

Benutzergruppen	002 Erdarbeiten [0 3]	003 Landschaftsbauarbeiten [0 2]
Nutzergruppe_Erdarbeiten	✓	✗
Nutzergruppe_Landschaftsbauarbeiten	✗	✓
Nutzergruppe_LandschaftsbauarbeitenErdarbeiten	✓	✓

Beachten Sie:

Nach jeder Manipulation an der Paketzuordnung muss der XML-Server manuell neu gestartet werden.

Export/Import

Die Zuordnung von Benutzergruppen und Paketen sind individuelle Daten, die nach einer Neuinstallation des Produktes nicht zur Verfügung stehen. Sollte es notwendig sein, das Produkt auf neuer Hardware zu installieren, müssen die Benutzergruppen neu angelegt und den Benutzergruppen die Pakete wieder zugeordnet werden. Um Ihnen diese Arbeit zu erleichtern, gibt es die Möglichkeit, diese Information in eine Datei auszulagern. Über Export können Sie eine solche Datei erzeugen. Mit Import können Sie eine solche Datei wieder importieren.

Beachten Sie:

Vor dem Import dieser Datei sollten die Pakete, denen Benutzergruppen zugeordnet sind, bereits freigegeben sein.

5.2.4 Abmelden

Über den Schalter "Abmelden" melden Sie sich bei der Benutzerverwaltung ab. Jetzt können Sie das Browserfenster, in dem die Nutzerverwaltung läuft, schließen.

5.3 Produktverwaltung/Servermeldungen

Unter Produktverwaltung/Servermeldungen werden Informationen angezeigt, die in internen Log-Dateien stehen. In diesen Log-Dateien werden Ausnahmen und Fehler protokolliert.

5.4 Clientinstallation verteilen

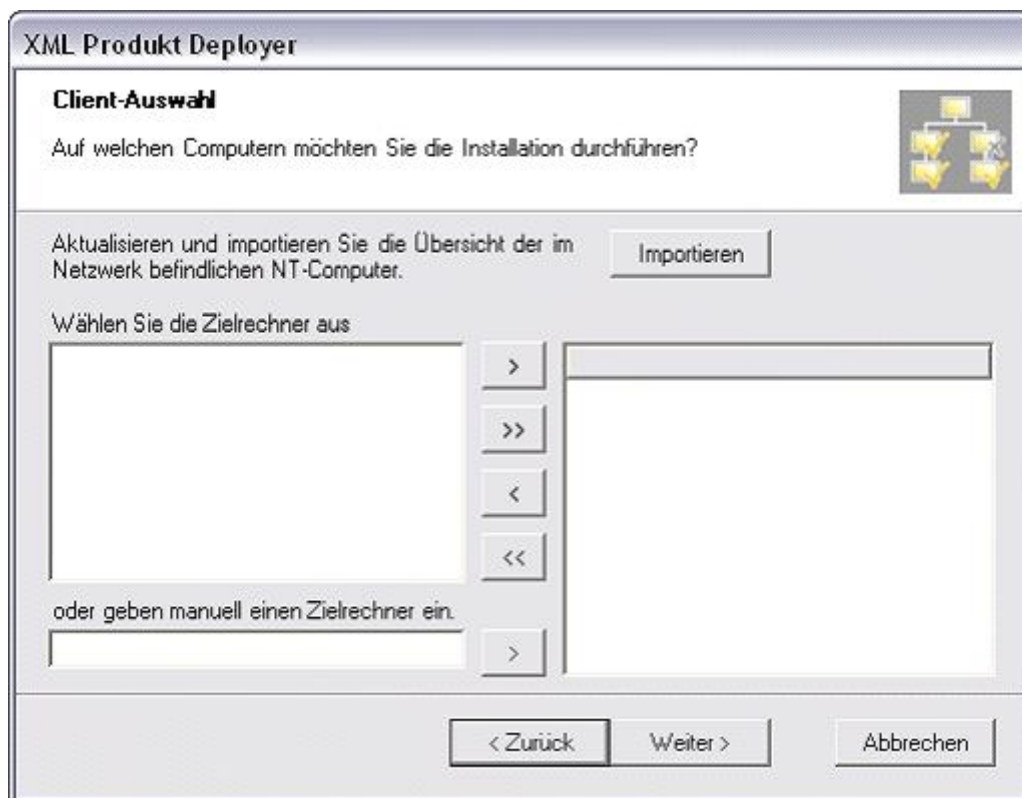
Unter diesem Programmpunkt finden Sie einen Mechanismus, der es Ihnen ermöglicht, vom Serverrechner aus die Clientinstallationen auf beliebige Clientrechner zu verteilen. Die Clientinstallationen werden zuerst vom Serverrechner auf die Clientrechner kopiert und dann angestartet.

Dieser Mechanismus funktioniert nur unter folgenden Voraussetzungen:

- Auf den Clientrechnern muss das .Net Framework 3.5 mit SP1 installiert sein.
- Auf den Clientrechnern muss der Internet Explorer 8.0 oder höher installiert sein.
- Auf den Clientrechnern muss eine Freigabe für einen freigegebenen Ordner im Netz vorhanden sein.

- Auf dem Clientrechner muss ein Nutzerkonto mit Administratorenrechten vorhanden sein.
- Die Clientrechner müssen angeschaltet sein.
- Existierende Clientprogramme, die bei der Installation hochgepflegt werden (z. B. AVA-Programme), dürfen nicht benutzt werden.

Jede Freigabe für einen freigegebenen Ordner im Netz hat einen Namen. Bei Clientrechnern, die Mitglieder einer Domäne sind, existiert im Normalfall der Freigabename "C\$". Hierüber werden alle Clientrechner angesprochen. Können alle benötigten Clients über den gleichen Freigabename angesprochen werden, dann müssen die folgenden Schritte nur einmal ausgeführt werden. Können nicht alle Clientrechner über einen Freigabename angesprochen werden, dann müssen die folgend beschriebenen Schritte für jeden benötigten Freigabename wiederholt werden.



In vielen Fällen werden die im Netz existierenden Rechner automatisch erkannt. Dann ist die linke Liste gefüllt. Sie müssen nur die betreffenden Rechner auswählen und in rechte Liste verschieben. Wird die linke Liste nicht automatisch gefüllt, dann müssen die betreffenden Rechnernamen in das linke untere Feld eingegeben und in die rechte Liste verschoben werden.

XML Produkt Deployer

Verteilungseinstellungen

In welche Client-Freigabe sollen die Installationsdateien kopiert werden?

Geben Sie die benötigte Freigabe ein, die auf jedem Client zur Verfügung stehen muss, in die die Installationsdateien abgelegt werden.

Freigabe:

< Zurück Weiter > Abbrechen

In diesem Fenster geben Sie den Freigabennamen ein, über den für alle vorher gewählten Clientrechner ein freigegebener Bereich angesprochen werden kann.

XML Produkt Deployer

Verteilungseinstellungen

Welcher Benutzername und Passwort ermöglichen den Zugriff auf die ausgewählten Clients?

Tragen Sie bitte den Benutzernamen für den Domänen-Administrator mit dem entsprechenden Passwort ein.

Benutzername:

Passwort:

< Zurück Weiter > Abbrechen

Um sich beim Clientrechner anzumelden, muss ein Nutzerkonto mit Administratorrechten angegeben verwendet werden. Da der Benutzername und das Passwort an alle oben ausgewählten Clients geschickt wird, sollten im oben abgebildeten Dialog Anmeldedaten verwendet werden, die auf allen Clientrechnern bekannt sind. Innerhalb einer Domäne kann

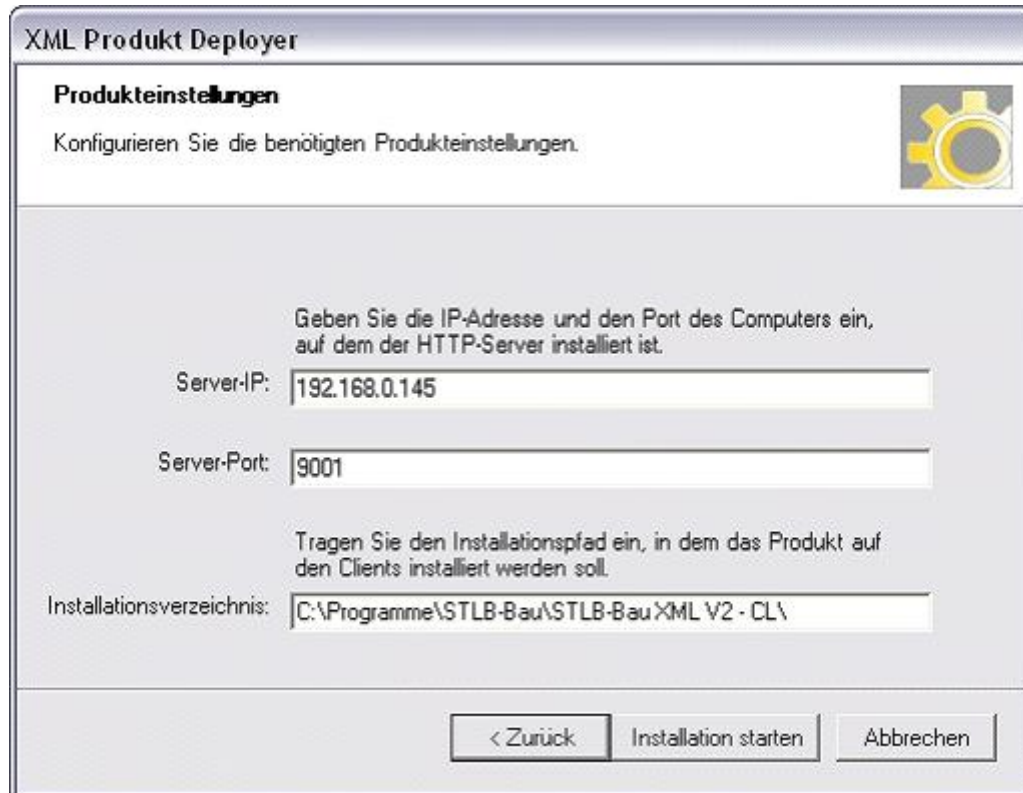
dies der Domänenadministrator sein. Bei Domänenadministratoren sollte der Benutzername wie folgt angegeben werden:

<Domäne>\<Nutzername>

oder

<Nutzername>@<Domäne>

Ob Domänenname und Nutzername durch einen Schrägstrich oder ein "@" getrennt werden müssen, hängt vom Netzwerk ab.



Nun werden noch die Informationen benötigt, die bei der lokalen Installation des Client im Dialog abgefragt werden. Das sind:

- die IP-Adresse des Servers
- der HTTP Port des DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Server (z.B. 9001)
- das Verzeichnis, in das der Client installiert werden soll

Über "Installation starten" wird die Clientinstallation auf alle oben ausgewählten Rechner kopiert und gestartet. Wenn alle oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind, sollte die Installation auf den Clients ohne Meldung auf dem Clientbildschirm fehlerfrei erfolgen.

Eine Rückmeldung zum Server, ob dies auch geschehen ist, kann über dieses Konzept nicht realisiert werden.

Diese Funktionalität stellt ein Angebot dar, die Installation vieler Clients zu vereinfachen. Selbstverständlich gibt es auch die Möglichkeit, Clients an jedem Rechner vor Ort zu installieren.

5.5 Dialog starten

Es handelt sich um eine weitere Möglichkeit, den oben beschriebenen Dialog aufzurufen.

6 Deinstallieren

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Deinstallation aufzurufen. Unter "Alle Programme/DBD-KostenAnsätze nach STLB-Bau - Einzelplatz" existiert der Eintrag Deinstallation. Die gleiche Funktion können Sie auch über "Systemsteuerung/Software" aufrufen.

Bei der Deinstallation werden alle in das Installationsverzeichnis installierten Dateien gelöscht. Alle von der Installation vorgenommenen Einträge in der Registry werden entfernt. Nutzen Sie zur Deinstallation bitte eine der beiden oben angegebenen Möglichkeiten, sonst bleiben unnötige Einträge in der Registry zurück.

Da die Deinstallation nur die Dateien löscht, die während der Installation angelegt wurden, kann es sein, dass während der Laufzeit angelegte Dateien unterhalb des Installationsverzeichnisses nicht mit gelöscht werden. Im Normalfall werden alle zur Laufzeit angelegten Dateien auch zur Laufzeit wieder gelöscht. Sollte das nicht geschehen sein, dann können Sie, nachdem Sie das Programm über eine der oben genannten Möglichkeiten deinstalliert haben, das Installationsverzeichnis von Hand löschen.